

Verschleppung von *Agriocnemis pygmaea* mit exotischen Wasserpflanzen nach Deutschland (Odonata: Coenagrionidae)

Andreas Martens¹ und Jörg Griese²

¹Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstraße 10, D-76133 Karlsruhe,
<martens@ph-karlsruhe.de>

²Bahnhofstraße 34, D-76461 Muggensturm, <llly.Griese@t-online.de>

Abstract

Agriocnemis pygmaea introduced accidentally to Germany with exotic water plants (Odonata: Coenagrionidae) — Two very small zygopteran larvae were taken from an aquarium with exotic plants in a pet shop in Karlsruhe, Germany. After emergence, one individual was clearly identified as a male *A. pygmaea* (Rambur). The species is distributed from India to Japan and Australia, where it is common at waters with rich vegetation. Currently, tropical plants for aquaristics in Europe are mainly imported from Singapore, Indonesia and Thailand, and it is suggested that the damselflies originated in one of those countries.

Zusammenfassung

In einem Zoofachgeschäft in Karlsruhe wurden aus einem Becken mit exotischen Wasserpflanzen zwei sehr kleine Kleinlibellenlarven entnommen. Nach dem Schlupf konnte ein Tier als Männchen von *A. pygmaea* bestimmt werden. Die Art kommt von Indien bis Japan und Australien vor und ist dort an pflanzenreichen Gewässern häufig. Tropische Wasserpflanzen werden derzeit insbesondere aus Singapur, Indonesien und Thailand nach Europa importiert, so dass die Herkunft der Tiere aus diesen Ländern besonders wahrscheinlich ist.

Einleitung

Mit der Einfuhr von Wasserpflanzen für den Aquarienhhandel werden immer wieder Larven und Eier exotischer Libellenarten nach Europa verschleppt. Eine aktuelle Übersicht der bisherigen Funde bietet KIPPING (2006). WASSCHER & BOS (2000) listen 19 Arten auf, die entweder aufgrund von Imaginalfunden in Tropenhäusern und Zoogeschäften oder durch die gezielte Aufzucht der Larven bis zu Art identifiziert werden konnten. Der folgende Beitrag soll von der Verschleppung einer Art berichten, zu deren Auftauchen in Europa es bisher noch keine Meldungen gibt.

Befund

Im März 2009 erhielt JG zwei Zygopterenlarven aus einem Zoofachgeschäft in Karlsruhe. Die Larven befanden sich zwischen Wasserpflanzen in einem Aquarium mit tropischen Süßwassergarnelen. Am 16. April 2009 schlüpfte daraus eine männliche Imago, die anhand der Hinterleibsanhänge als *Agriocnemis pygmaea* (Rambur, 1842) bestimmt werden konnte. Das Tier und seine Exuvie sowie die Larve des zweiten Exemplares befinden sich in der Sammlung von AM.

Diskussion

Die Gattung *Agriocnemis* umfasst derzeit 41 bekannte Arten (SCHORR et al. 2009), die Afrika, Asien, Australien und viele pazifische Inseln besiedeln. Aufgrund der charakteristischen Hinterleibsanhänge des Männchens – die oberen Anhänge sind deutlich länger als die unteren – sowie des blau metallischen Labrums war die Artzuordnung zu *A. pygmaea* nach dem Vergleich mit Abbildungen und Bestimmungsschlüsseln aus verschiedenen Teilen des Verbreitungsgebietes der Gattung eindeutig (Afrika: PINHEY 1974; Australien: THEISCHINGER & HAWKING 2006; Thailand: ASAHINA 1976 in ASAHINA 1993; Japan: ISHIDA et al. 1998). Die Beschreibung von *A. pygmaea* im Schlüssel für Indien von FRASER (1933: 381) passt ebenfalls gut zu den verschleppten Tieren, nicht jedoch die Abbildung der Hinterleibsanhänge im selben Buch (FRASER 1933: 399).

Agriocnemis pygmaea ist von Indien bis Japan und Australien verbreitet. Das westlichste Vorkommen liegt auf den Seychellen (BLACKMAN & PINHEY 1967). Die Art ist in Asien an vegetationsreichen Gewässern häufig (z.B. ASAHINA 1976). Durch Aquaristik ist bereits eine andere Art der Gattung in Europa aufgetaucht. WASSCHER & GROUTBEEK (1998) berichten, dass in den Niederlanden bei Arnheim in einem Aquarium mit tropischen Fischen *Agriocnemis femina* (Brauer, 1868) nachgewiesen worden ist. Diese Art hat ebenfalls ihren Verbreitungsschwerpunkt in Südostasien. Beide *Agriocnemis*-Arten sind wärmebedürftige, tropische Arten, die sich in Mitteleuropa nicht unter Freilandbedingungen entwickeln können.

Nach einer Studie zum Import von exotischen Wasserpflanzen am Pariser Flughafen Charles de Gaulle (GUEUDRE & TISON 2007), die als repräsentativ für Europa angesehen werden kann, werden Wasserpflanzen derzeit hauptsächlich aus bzw. über Singapur eingeführt. Weitere Herkunftsländer sind, in der Reihenfolge der Bedeutung, Indonesien, Marokko, Thailand und Guinea. Damit ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass der Anteil der nachgewiesenen Arten mit vornehmlich südostasiatischer Herkunft, der bereits bei 75 % liegt (WASSCHER & BOS 2000), weiter zunimmt.

Danksagung

Wir danken Veronique Weiss für die finale Aufzucht der Larven, Andreas Hussner für wichtige Hinweise zu den Handelswegen von tropischen Aquarienpflanzen und Milen Marinov für Verbreitungsangaben im Indopazifik.

Literatur und weitere Quellen

- ASAHINA S. (1976) An illustrated key to the dragonflies found in the paddy field [sic!] of Thailand. *IABCR-News* 4: 3-10
- ASAHINA S. (1993) A list of the Odonata from Thailand (parts I-XXI). A. Pinratana, Bangkok
- BLACKMAN R.A.A. & E.C.G. PINHEY (1967) Odonata of the Seychelles and other Indian Ocean island groups, based primarily on the Bristol University Expedition of 1964-1965. *Arnoldia, Rhodesia* 3 (12): 1-38
- FRASER F.C. (1933) The fauna of British India, including Ceylon and Burma. Odonata Vol. 1. Taylor & Francis, London
- GUEUDRE F. & J.-M. TISON (2007) Pathway analysis: aquatic plants imported in France. EPPO Reporting Service No. 1 (2007/016): 18-24. European and Mediterranean Plant Protection Organization, Paris. Online im Internet (10.10.2009), URL: <<http://archives.eppo.org/EPPOReporting/2007/Rse-0701.pdf>>
- ISHIDA S., K. ISHIDA, K. KOJIMA & M. SUGIMURA (1988) Illustrated guide for identification of the Japanese Odonata. Tokai University Press, Tokyo [japanisch, englischer Titel]
- KIPPING J. (2006) Globalisierung und Libellen: Verschleppung von exotischen Libellenarten nach Deutschland (Odonata: Coenagrionidae, Libellulidae). *Libellula* 25: 109-116
- PINHEY E.[C.G.] (1974) A revision of the African *Agriocnemis* Selys and *Mortonagrion* Fraser (Odonata Coenagrionidae). *Occasional Papers of the National Museums and Monuments of Rhodesia* (B) 5: 171-278
- SCHORR M., M. LINDEBOOM & D. PAULSON (2009) World Odonata List. Online im Internet (10.10. 2009), URL: <<http://www.pugetsound.edu/x6140.xml>>
- THEISCHINGER G. & J.H. HAWKING (2006) The complete guide to dragonflies of Australia. CSIRO Publishing, Collingwood
- WASSCHER M.T & F.G. BOS (2000) The European dragonflies: notes on the checklist and on species diversity. *Odonatologica* 29: 31-43
- WASSCHER M.[T.] & E. GROUTBEEK (1998) Tropische *Neurothemis fluctuans* (Fabricius) in Nederlandse plantenkas. *Brachytron* 2: 16-17